
JMP-Implantate **für**

die innovative Sofortversorgung von Patienten mit zahnlosem Unterkiefer bis zu schwersten Atrophien und völliger Chancenlosigkeit zu einer funktionierenden Uk-Totalprothese

Der Zusammenhang zwischen Einspeichelung, Vorverdauung und gut funktionierender Verdauung und seine Bedeutung dürfte bekannt sein. Keinesfalls unbedeutend und eher gleichwertig ist das Wiedererlangen des Gefühls einer sehr gut sitzenden und hervorragend funktionierenden Unterkieferprothese nicht nur für die Kaufunktion sondern auch für die Sprechfunktion, das Lachen kurzum für die Physiognomie bzw. persönliche und gesellschaftliche Integration der betroffenen Person.

Es bedarf insbesondere mit dem jmp-System im interforaminalen Bereich des Uk keiner umfangreichen präimplantologischen Diagnostik: Ausgangsmodelle des atrophierten Kiefers; mit üblichen "3mm Metallmesskugeln" (als Referenzgröße 1 OPG) und wenn möglich sind manchmal Einzelzahnaufnahmen wegen der minimalen Vergrößerung um max. 1mm sinnvoll.

Zu bedenken ist insbesondere, daß die OPG-Aufnahme bezüglich des Knochenangebots oft täuscht und eine gelegentliche starke linguale Einziehung des inneren Uk-randes die angebliche Implantationshöhe deutlich mindert bei Implantationen senkrecht auf die Kieferkammlinie!

Mit dem neu eingeführten und doch schon sehr bewährten jmp-System liegt nun ein sehr preiswertes System mit völlig übersichtlichem Instrumentarium vor, mit dem es gelingt binnen 2 Std. unglückliche Senioren wieder zu verwandeln in lebensbejahende Menschen.

Das System selbst ist einteilig und somit hygienisch weit sicherer als die zur Plaqueretention neigenden zweiteiligen Systeme mit ihrer subgingivalen Anschlußfuge zum Abutment. Das jmp-System ist so einfach direkt zu verarbeiten, daß die Abhängigkeit zum Labor gegen Null geht und trotzdem der Zubehör für Neuplanungen preiswert und simpel und sicher ist und so wie das gesamte System mit KISS-Prädikat versehen werden kann (KISS= Keep it simpel and safety).

Da eine Aufklappung bei guter Vorüberlegung nicht zwingend ist, genügt schon ein Keramikfräser (z.B. Firma NTI-Kahla GmbH/ Rotary Dental Instrumente) zur Eröffnung der Pilotbohrung und mit dem schnellen Handling ist auch das erste Implantat sicher gesetzt ohne große Blutung, so daß mir auch schon die Versorgung von multimorbiden und über 80-jährige Patienten

Dr. Michael Fernsebner

Zahnarzt

Poststr. 3
83410 Laufen
Tel. (08682) 7915
Fax. (08682)7273

mit sehr niedrigem Quickwert unter 18 und trotz Marcumar die sofortige Versorgung mit 4 interforaminalen Implantaten und der einfache Einbau von den 4 O-Ring Abutments unter die Totalprothese problemlos gelang. Insbesondere Diabetes Patienten mit hoher Druckstellen Anfälligkeit wissen eine derartige schnelle Versorgung zu schätzen. Somit erweist sich das System für Problemfälle geeignet als schnelle Hilfe und auch als Einsteigerset für Erstimplantologen.

P.s.: Interessant ist, daß sich schon etliche Patienten nach der ersten Scheu und gelungenen Frontimplantation entschlossen, durch weitere Zuschaltung von Implantaten im distalen Bereich einen feststehend-herausnehmbaren Zahnersatz für noch höheren Komfort zu erhalten.

Der Kalkulatorische Aufwand des jmp-Instruments erscheint sehr wirtschaftlich wie folgt:

Art.Nr.:		Einzel-Preis/€
m1-2-01	Chirurg. Einmalbohrer 1,5mm	26,00
m1-2-02	Chirurg. Einmalbohrer 1,7mm	26,00
m1-2-15	Chirurg. Einmalbohrer 2,0mm	26,00
m1-1-15	m1 Implantat mit O-Ring (10,15 o.18mm)	93,00
m1-2-12	m1-matrize mit O-Ring	32,00
m1-2-05	Übertragungskappe (Transfer)	26,00
.....	m1-Laborimplantat (analog)	82,00
		+16% Mwst.

1 Implantat-Grundeinheit (Erstausrüstung) 251,00€

Mit freundlichen Grüßen


i.A. Mühlberger
Poststr. 3 - 83410 Laufen